

# Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon  
Redaktion 3141.

Telephon  
Expedition 1206.

Nr. 78.

Breslau, Sonnabend, den 1. April 1916.

27. Jahrgang.

## Holland in Kriegsbereitschaft.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel kommt heute morgen die Nachricht, daß Holland, der friedlich zwischen die kämpfenden Mächte gebettete Staat, sein fast 200 000 Mann betragendes Heer, das seit langem mobilisiert ist, in den Zustand höchster Kriegsbereitschaft versetzt. Welche Veranlassung in diesem Augenblick zu der auffälligen und bedrohlichen Maßregel geführt hat, darüber tappt nicht nur das Ausland, sondern das niederländische Volk selbst im Dunkeln. Hat die Konferenz der Feinde in Paris beschloffen, ein englisches Heer durch Holland nach Deutschland zu führen und gilt der Abwehr dieses Attentats die plötzliche Bewaffnung? Fürchtet man, daß Deutschland, das man für die Verletzung der „Tubantia“ und der „Balembang“ verantwortlich macht, seine Genugtuung geben werde? Gegen wen richtet sich die Kriegsbereitschaft? Wie gesagt, darüber schwebt noch tiefes Dunkel, wir müssen uns im gegenwärtigen Moment mit der Aufzeichnung der Tatsachen selbst begnügen. Die erste betrifft die Ausrückung aller Urlaube:

Amsterdam, 31. März. Heute wurden telegraphisch alle Urlaube der Offiziere und Mannschaften von Land- und Seemacht, außer denen, die vom Kriegs- oder Marineminister erteilt worden sind, zurückgezogen. — Aus dem Haag wird dazu gemeldet: Die das Konsulatswesen betrifft, werden vorläufig bei der Land- und Seemacht keine Urlaube mehr erteilt werden.

Die zweite Nachricht betrifft die Vereinstellung von Militärlügen:

Amsterdam, 31. März. Das Handelsblatt meldet: Die Güterwachen, die seit dem 1. August 1914 zur Verhinderung des Warenverkehrs gestellt worden mußten, aber sämtlich vorübergehend freigegeben waren, wurden heute von den Behörden requiriert. Die Wagen, die heute früh abends zur Abreise fertig waren, wurden noch besördert werden. Die anderen wurden wieder entladen.

Amsterdam, 31. März. Telegraf meldet aus dem Haag, daß die Regierung alle Güterwagen zum Formieren von Militärlügen requiriert habe.

Das dritte sind Konferenzen der politischen und militärischen Beiräte:

Haag, 31. März. Die höchsten Stellen der Land- und Seemacht hielten heute früh eine wichtige Konferenz ab. Der Kaiser des Janen hatte heute früh eine Unterredung mit dem Direktor des Kabinetts der Königin und mit dem Minister des Krieges. Die Besetzung, soll eine geheime Sitzung der Zweiten Kammer unmittelbar bevorstehen.

Amsterdam 31. März. Heute früh hatte der Vorsitzende der Zweiten Kammer Sonnabend eine lange Konferenz mit dem Kriegsminister, der zurzeit der Vorsitzende des Ministerrats ist.

Die Berliner Blätter verlagen es sich zunächst noch, auf die Bedeutung der plötzlichen Rüstungen einzugehen, deren Ursachen und Ziele auch ihnen offenbar noch unbekannt sind. Auch der „Lokalanzeiger“ scheint nicht sicher zu sein, worauf Holland hinaus will. Er sagt auf der einen Seite: „Wir können nicht annehmen, daß Holland aus dem bisherigen Verlauf des Krieges nicht gelernt hat. Jedenfalls wird man in Deutschland der weiteren Entwicklung der Dinge mit ruhiger Festigkeit entgegensehen.“ Sieht das so aus, als könnten sich Hollands Rüstungen nur gegen Deutschland richten, so gibt er doch auch einem holländischen nichtdiplomatischen Mitarbeiter das Wort, der darauf hinweist, daß Holland schon mehrfach Gelegenheit nahm, in London seinen Zweifel darüber zu lassen, daß es sich mit Waffen gegen jenen Bruch seiner Neutralität widersetzen würde, gleichwohl, welche Mächtegruppe derartige Versuche hätte.“ Diese Bemerkung scheint wieder mehr auf einen Druck der Engländer zu deuten, da in Deutschland kein Wunsch an einen Bruch der holländischen Neutralität besteht.

Wenn die Vermutung zutrifft, dann richtet sich die Mobilisation gegen die Deutschen und zwar, da Frankreich und Belgien keine gemeinsame Grenze mit Holland mehr haben, kann nur England und ein eingeschlepptes Heer gemeint sein, von dem Gefahr droht. Das ist es aber auch nicht, was hier gemeint ist. Umwandelbar ist es nicht.

(160 000 Mann) geschoben ist oder geschoben wird. Die Stämme sind sehr schwach, die Feldarmee sieht nur 24 Infanterie-Regimenter, 2 Maschinengewehr-Abteilungen, 1 Kavallerie-Regiment (Sufaren) und 1 Feldartillerie-Regiment vor. Dazu kommen allerdings 4 Festungs-Artillerie-Regimenter mit 52 Kompanien und Reserve-Feld-Batterien, 192 Landwehr-Infanterie-Kompanien und technische Truppen. Der Rahmen der Feldarmee dürfte während der letzten zwei Jahre gewaltig ausgemittelt sein. Hat Holland also ein kleines Heer, so sind die Kosten seiner Kriegsbereitschaft für das Land doch zu groß, als daß man die verstärkte Mobilisation nur für ein Abschreckungsmittel gegen die Großmächte ansehen könnte.

Sollten auch die Niederlande noch in das große Ringen der Nationen hin gezogen werden, dann führt der Weltkrieg seinen Namen immer mehr mit Recht, in dem Sinne, daß beinahe die ganze Welt in ihn verwickelt ist. Im Herzen Europas gab es bisher nur noch zwei friedliche Oasen, die Schweiz und Holland, was sonst am Kriege nicht beteiligt war, sah an den Außentändern, auf den Halbinseln. In Skandinavien oben Dänemark, Schweden und Norwegen, im Südwesten Spanien, im Südosten Rumänien und Griechenland, wobei man Griechenland eigentlich kaum noch zu den vom Kriege verschonten Staaten rechnen kann. Mit ihm sind noch ganze acht Staaten. Soll statt des Friedens immer noch ein neuer Krieg die alten „Kulturstaaten“ vermischen?

### Durchmarsch oder Abwertung verlangt?

Haag, 31. März. Die Entente-Mächte haben an die holländische Regierung die Aufforderung gerichtet, die Grenze gegen Deutschland für den Durchmarsch zu öffnen. Diese Aufforderung hat ansehnlich den Charakter eines Ultimatum's. Es ist anzunehmen, daß dieser Schritt der Entente in Paris in der gemeinsamen Konferenz beschlossen wurde. An der Börse in Rotterdam und Amsterdam herrschte gestern panikartige Aufregung.

Haag, 31. März. Die „Woondpost“ meldet: Die holländische Regierung traf Maßnahmen, da England den Durchmarsch durch Holland verlannte.

### Eine Note der Pariser Konferenz?

Amsterdam, 31. März. „Nieuwe Courant“ schreibt: Eine unmittelbar drohende Kriegsgefahr scheint nicht zu bestehen. Mit der „Tubantia“-Angelegenheit hat die entstandene Unruhe abgebaut nichts zu tun. Sie hat ihre Ursache in dem allgemeinen Kriegszustand, der jetzt nach den Informationen, die uns zugekommen sind, in eine Phase eintritt oder eintreten wird, die unserem Lande Anlaß zu ganz besonderer Wachsamkeit gibt. Ob dasjenige, was die Regierung offenbar befürchtet, worüber wir aber keinerlei Sicherheit erhalten können, innerhalb einer Woche oder eines Monats eintritt und ob es dann nur in einem für unser Land im allgemeinen kritischen Zustand bestehen wird, wissen wir nicht. Wir wagen die Vermutung zu äußern, daß eine Veränderung in der Lage, die für möglich gehalten wird, eine Folge der vorgelegten beendeten Konferenz der Verbündeten in Paris sein könnte. Mit dieser Vermutung läßt sich auch die Möglichkeit der Besorgnis, wie das aus den heute verbreiteten Nachrichten hervorgeht, erklären. Schon gestern nachmittags nahmen Besprechungen im Ministerium stattgefunden haben, die zu einer Beratung der Regierung mit den höchsten militärischen Stellen führten, und dazu, daß man die Abhaltung einer geheimen Sitzung der zweiten Kammer in Erwägung zog. Die letztere findet voraussichtlich nicht vor dem 4. April statt.

### „Wir in eu im Zwischen!“

Amsterdam, 31. März. „Nieuwe van den Dag“ schreibt in einem Artikel über die offiziellen Bekundungen, daß die Urgründe der Land- und Seemacht eingezogen wurden, daß die militärischen Befehle eine wichtige Konferenz abgehalten und der Minister des Innern mit dem Direktor des Königlichsten Kabinetts und dem Minister des Krieges eine Unterredung gehabt hätten, und daß eine geheime Sitzung der zweiten Kammer unmittelbar bevorstehe.

Unsere Leser werden wissen wollen, was diese Berichte zu bedeuten haben, die an sich gar nicht so harmlos klingen. Wir selbst aber haben bis jetzt im Dunkel. Offenbar werden diese Maßnahmen auf eine wichtige Entscheidung in unserer Regierung zu deuten sein. Dies kann uns nicht annehmen, was immer die Gründe in diesem Zusammenhang sind, doch kann es nicht sein, daß diese Maßnahmen nur eine bloße Demonstration der Kriegsbereitschaft sind, die durch die Mobilisation der Truppen und die Zurückziehung der Urlaube ausgedrückt werden.

rem Morgenblatt gemeldet wurde, ein Antrag angenommen, der eine Berücksichtigung der berechtigten Interessen der Neutralen enthielt.

Auch die deutsche Presse scheint die Lage so zu beurteilen, daß die Neutralen damit zufrieden sein können. Internationale Verbindungen können aber auch indirekt unser Land berühren und zu Schritten, wie den oben gemeldeten, führen. Wir hoffen, daß unsere Regierung sehr bald nähere Aufklärung gibt. Jedenfalls scheint man aus dem Wortlaut der Mitteilungen über die Urlaube in der zweiten Kammer entnehmen zu können, daß man keine unmittelbare Krise erwartet.

Amsterdam, 1. April. „Tijd“ schreibt: Es ist zu hoffen, daß durch eine amtliche Erklärung der Unruhe, die durch die heutigen Maßregeln hervorgerufen wurde, bald ein Ende bereitet wird. Jedenfalls wäre es vorzuziehen und würde Anlaß zu nutzloser Aufregung geben, die Verfügungen der Regierung so auszulegen, als ob Holland im Begriff stünde, in den europäischen Konflikt verwickelt zu werden.

Amsterdam, 31. März. Handelsblatt meldet aus dem Haag: Heute früh hatte auch der Vorsitzende der Zweiten Kammer, Coenen Vorlesung, eine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Gort van der Linden. Über die geheime Sitzung der Kammer war am Nachmittag noch keine Entscheidung gefallen. Nachdem gestern Nachmittag der gesundheitliche Ministerialrat stattgefunden hatte, wurde heute Nachmittag ein außerordentlicher Ministerrat abgehalten. Die Zurückziehung der Urlaube bedeutet nicht, daß die Soldaten zurückgerufen, die mit Urlaub nach Hause geschickt wurden, in ihre Garnison zurückkehren müssen. Von plötzlichen Wiedereinberufungen ist in diesem Augenblick also keine Rede. Auch auf die nach Hause beurlaubten Landwehrmänner trifft die Verfügung der Militärbehörde nicht zu. Sie bestimmt lediglich, daß Urlaube, die bereits erteilt, aber noch nicht angetreten waren, wieder rückgängig gemacht werden und daß vorläufig auch keine neuen Verurlaubungen stattfinden werden.

Es muß jedenfalls noch darauf hingewiesen werden, daß bei all den Nachrichten Gerüchte und Tatsachen noch nicht zu unterscheiden sind und mindestens ein Teil der Meldungen unverbürgten Gerüchten entspringen zu sein scheint.

### Eine neue Anfrage Amerikas.

Washington, 31. März. Reuter. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika haben bei Deutschland angefragt, ob ein deutsches Unterseeboot in Manchester die „Enginet“ versenkt hat.

### Kein Sonderfrieden der Türkei!

London, 31. März. Das Foreign Office hat dem Reuterischen Bureau mitgeteilt, daß weder amtlich noch nichtamtlich etwas von den in Athen umlaufenden Gerüchten bekannt ist, daß zwischen türkischen Emirsaren und Vertretern der Entente-Mächte Besprechungen über einen Sonderfrieden mit der Türkei stattgefunden hätten.

### Gab es ein Friedensangebot Englands?

Berlin, 31. März. In der fortgesetzten Beratung des Vorschlags des Auswärtigen Amtes wurde über die handels- und wirtschaftspolitischen Beziehungen des Reiches zum Ausland von zahlreichen Rednern gesprochen. Im Anschluß an eine Aeußerung eines fortgeschrittenen Abgeordneten über das vielbesprochene sogenannte Friedensangebot Englands kam ein Vertreter der sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft, Abg. Scheibour, auf diese Frage zurück und erklärte, daß doch nicht etwa den Beteiligten der gute Glaube abgesprochen werden könne. Im Gegenteil, sie hätten meinen müssen, daß es sich um ein ernsthaftes Angebot handele, was von der Regierung bestritten werde.

Darum, nach der sozialdemokratischen Abgeordnete Koste das Wort und führte aus, daß diese Sache schon vor Monaten im Reichshaus diskutiert worden sei und daß nach diesen Erörterungen und den Zustimmen der Reichsregierung keiner der diese Verhandlungen mit angeblich hohen englischen Stellen Glaubens sein konnte, daß das ein ernsthaftes Friedensangebot gewesen sei. Scheibour betonte, daß die ganze Sache von den verantwortlichen Personen, die nicht liegen wollen, nicht überzogen sein könne, daß die ganze Sache von den verantwortlichen Personen, die nicht liegen wollen, nicht überzogen sein könne, daß die ganze Sache von den verantwortlichen Personen, die nicht liegen wollen, nicht überzogen sein könne.

Wenn noch außerdem ist, die allernächste Zeit hinaus, wie zum Beispiel nach in den letzten Tagen von dem sozialdemokratischen Abgeordneten Scheibour, der in der Sache ein ernsthaftes Friedensangebot gesehen hat, es ist ein ernsthaftes Friedensangebot gewesen, das von den verantwortlichen Personen, die nicht liegen wollen, nicht überzogen sein konnte, daß die ganze Sache von den verantwortlichen Personen, die nicht liegen wollen, nicht überzogen sein konnte.

# Östlicher und österreichischer Bericht.

Großes Kavallerieregiment, 31. März. (Alltäglich.)  
Westlicher Kriegshauptplatz.

In vielen Abschnitten der Front lebte die heftigste Artilleriekämpfe während des klaren Tages merklich auf. Westlich der Maas wurden das Dorf Malancourt und die Heiderfeld anziehenden französischen Verteidigungsanlagen im Sturm genommen; sechs Offiziere und 322 Mann sind unverwundet in unsere Hand gefallen. Auf dem Hügel ist die Lage unverändert; an den französischen Gräben südlich der Feste Souanmont entspannen sich kurze Kämpfe.

Die Engländer hielten in Luftkämpfen in der Gegend von Arras und Baronne drei Doppeldecker ein. Zwei von ihnen wurden zerstört, ein dritter ist durch einen Feindbeschuss zerstört. Ein zweites Flugzeug ist durch einen Feindbeschuss zerstört.

### Westlicher Kriegshauptplatz.

Die Russen beschränkten sich auch gestern auf stärkere Beschützung unserer Stellungen an den bisher angegriffenen Fronten.

### Balkan-Kriegshauptplatz.

Die Lage ist unverändert. Oberste Anweisung.

Wien, 31. März. Alltäglich wird verlautbart vom 31. März 1916.

### Russischer und südöstlicher Kriegshauptplatz.

Nichts Neues.

### Italienischer Kriegshauptplatz.

Infolge der ungünstigen Witterung ist eine Kampfpause eingetreten.

### Der russische Bericht.

Petersburg, 30. März. Alltäglich Bericht. Westfront. In der Gegend von Niva machten die Deutschen einen Versuch, auf den Hügel bei Niva vorzudringen. Am Abend wurden die Russen durch die Bombardierung der Umkleung des Dorfes Niva, 3 Kilometer südlich von Niva, in die Gegend von Niva gedrängt. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

### Die französischen Berichte.

Paris, 31. März. Alltäglich Bericht. Westfront. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

### Christel.

Ein Brevier von Maria Theresia.

„Du bist ein Kind, du bist ein Kind, du bist ein Kind...“

Sablon und fünf auf den Bahnhof von Bagin-sur-Moelle. In der Nacht zum 30. März beschossen zwei Flugzeuge den Bahnhof Macheren-Moiresches-Mech.

Alltäglich Bericht von gestern abend: Westlich der Maas... Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

### Der russische Sturm.

Wien, 31. März. Westfront. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

### Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 31. März. Das Hauptquartier teilt mit: In der Front keine Veränderung in der Gegend des Taurus; in der Gegend des Euphrat griff eine unserer Abteilungen östlich von Nahr eine türkische Abteilung an und jagte sie nach Süden, wobei sie dem Feind Verluste infügte. Die türkischen Abteilungen überließen unsere Freiwilligen das Lager dieser Abteilung und führten keine Kämpfe.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

### Die Kämpfe um Avocourt.

Frankfurt a. M., 31. März. Der Kriegsberichterstatter der „Frankfurter Zeitung“ meldet aus dem Großen Hauptquartier unterm 29. März: Die gestrigen Gegenangriffe der Franzosen gegen den Wald von Avocourt wurden schließlich abgewiesen und während der ganzen Zeit hindurch. Erst gegen Morgen, als die Erfolglosigkeit aller Anstrengungen dem Gegner klar wurde, trat etwas Ruhe ein. Es kam im Dunkel der Nacht wiederholt zu blutigen Nahkämpfen. Kleine Vorstöße der Franzosen wurden durch Bajonettangriffe der Russen sofort wieder ausgeföhren. Am 28. März, nachmittags, als die Stellungen nördlich von Malancourt genommen wurden, war das Trommelfeuer stundenlang von ununterbrochener Heftigkeit. Auf der Fahrt zur Besichtigung der bei Verdun gewonnenen Beute vernahm man durch das langhinrollende Geschütz der ganzen Schützengruppe einzeln die trockenden Einschläge der schwereren Geschütze, mit denen der Gegner unsere Anmarschwege und sonstigen Verbindungen zu schneiden suchte.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

### Die Scharmützel bei Saloniki.

Paris, 31. März. Monatsbericht der Orientarmee: In den ersten Tagen des März herrschte an der griechischen Grenze vollkommene Ruhe. Am 13. wird eine gewisse Tätigkeit deutscher Schützengruppen beobachtet. Französische Streitkräfte rücken infolge dessen gegen die Grenze südlich von Saloniki vor. Am 16. rücken die türkischen Abteilungen im griechischen Gebiet Saloniki ein und sind am folgenden Tage von unseren Kompanien darauf bestanden. Am 19. wird ein „Bombardement“ durch die türkischen Abteilungen von Saloniki, bei dem die türkischen Abteilungen die türkischen Abteilungen in der Nähe von Saloniki beobachtet. Am 20. wird ein „Bombardement“ durch die türkischen Abteilungen von Saloniki, bei dem die türkischen Abteilungen die türkischen Abteilungen in der Nähe von Saloniki beobachtet. Am 21. wird ein „Bombardement“ durch die türkischen Abteilungen von Saloniki, bei dem die türkischen Abteilungen die türkischen Abteilungen in der Nähe von Saloniki beobachtet. Am 22. wird ein „Bombardement“ durch die türkischen Abteilungen von Saloniki, bei dem die türkischen Abteilungen die türkischen Abteilungen in der Nähe von Saloniki beobachtet. Am 23. wird ein „Bombardement“ durch die türkischen Abteilungen von Saloniki, bei dem die türkischen Abteilungen die türkischen Abteilungen in der Nähe von Saloniki beobachtet. Am 24. wird ein „Bombardement“ durch die türkischen Abteilungen von Saloniki, bei dem die türkischen Abteilungen die türkischen Abteilungen in der Nähe von Saloniki beobachtet. Am 25. wird ein „Bombardement“ durch die türkischen Abteilungen von Saloniki, bei dem die türkischen Abteilungen die türkischen Abteilungen in der Nähe von Saloniki beobachtet. Am 26. wird ein „Bombardement“ durch die türkischen Abteilungen von Saloniki, bei dem die türkischen Abteilungen die türkischen Abteilungen in der Nähe von Saloniki beobachtet. Am 27. wird ein „Bombardement“ durch die türkischen Abteilungen von Saloniki, bei dem die türkischen Abteilungen die türkischen Abteilungen in der Nähe von Saloniki beobachtet. Am 28. wird ein „Bombardement“ durch die türkischen Abteilungen von Saloniki, bei dem die türkischen Abteilungen die türkischen Abteilungen in der Nähe von Saloniki beobachtet. Am 29. wird ein „Bombardement“ durch die türkischen Abteilungen von Saloniki, bei dem die türkischen Abteilungen die türkischen Abteilungen in der Nähe von Saloniki beobachtet. Am 30. wird ein „Bombardement“ durch die türkischen Abteilungen von Saloniki, bei dem die türkischen Abteilungen die türkischen Abteilungen in der Nähe von Saloniki beobachtet.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.

Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen. Die Russen haben die Gegend von Niva durch einen Angriff, wurde aber durch unsere Feuer abgewiesen.





Mantel  
19,75

Mantel 29,00  
Mantel 33,00

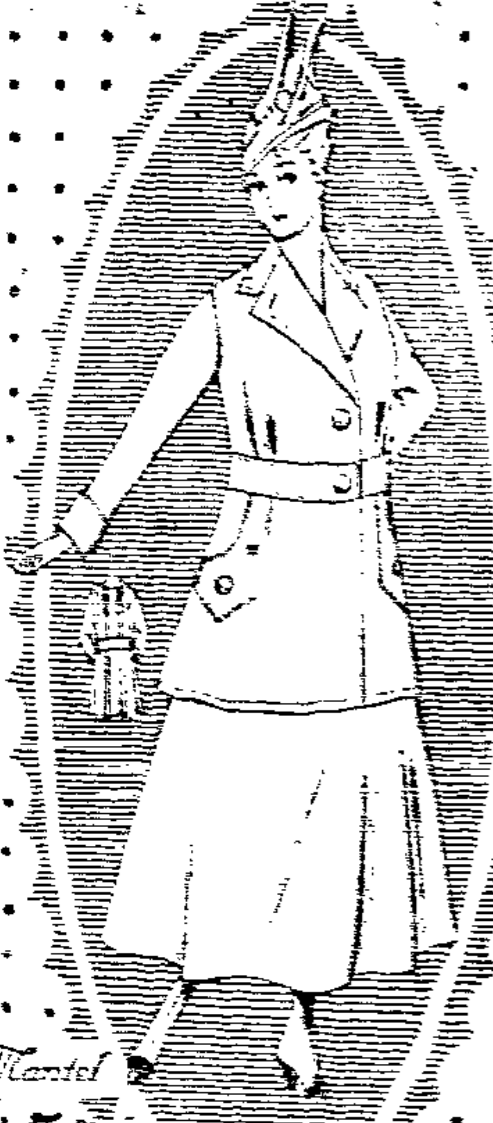


Mantel  
38,00

# Covercoat

die Mode für  
Frühjahr 1916.

Unsere Haupt-  
formen in Jacken-  
Kleidern und  
Mänteln



Mantel  
45,00



Mantel  
49,50



59,00  
Kostüm



79,00  
Mantel



89,00  
Kostüm



98,00  
Kostüm



130,00  
Kostüm



105,00  
Kostüm

# Rudolf Petersdorf

Breslau. Ohlauerstr. 6.

Schenkel.







Es ist bestimmt in Gottes Rat, Dass man vom Liebsten, was man hat, muss scheiden.

Nach 19 monatlichen schweren Kämpfen fiel am 12. März durch Granatschuss mein herzenguter Mann, der stets treusorgende Vater seines einzigen Söhnchens, mein guter Sohn, unser lieber Schwieger- und Pflege- Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der frühere Schiff- bauer, Pionier

Julius Schipke

im blühenden Alter von 29 Jahren.

In tiefstem Schmerz:

Pauline Schipke geb. Müller, Herbert, sein einziger Liebling, Julius Schipke, als Vater, Paul und Johanna Müller, als Schwiegereltern, Wilhelm und Luise Nitschke, als Pflegeeltern, Anna Vonfel geb. Schipke, als Schwestern, Martha Berlin geb. Schipke, als Schwager, Josef Vonfel, als Schwager.

Die Abschiedsstunde schwer und bang, Durchzittert nun ein Leben lang Die gramgefüllten Herzen. — Und wenn auch bricht das blühende Herz, Wir müssen ertragen den furchtbaren Schmerz. Wie ward das Scheiden Dir so schwer, Du Gatte, Vater, Liebster nicht mehr, Reichst uns nun nicht mehr Deine liebe Hand, Du starbst den Heldentod fürs Vaterland. Nach Deinem Grab sucht tränenschwer der Blick In weher Klage um verlorenes Glück. Magst Du im fremden Land zur Ruh gebettet sein, Du wirst in unserm Herzen nie vergessen sein.



Als Opfer des Weltkrieges fielen unsere Kollegen:

- Bleil, Wilhelm
Funke, Artur
Gonschiorr, Karl
Hampel, Karl
Hillert, Paul
Hubrich, August
Kobelt, Ernst
Müller, Kurt
Thomas, Karl
Weirelt, Karl
Wuttke, Ernst

Ihr Andenken wird in Ehren halten Breslau, den 1. April 1916

Der Verband der Maler, Lackierer u. Anstreicher Filiale Breslau.



In fremder Erde ruht als Opfer des Weltkrieges unser lieber Sangesbruder, der

Landwehrmann

Karl Rudolph

Wir verlieren in ihm einen treuen und eifrigen Förderer unseres Vereins.

Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

M.-G.-V. „Wratistavia“.

Stumm schläft der Sänger



Den Heldentod fürs Vaterland starben unsere Kollegen

Pionier

Julius Schipke

und Jäger

Karl Hilbig

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten. Verband der Schiffszimmerer Deutschlands (Zahistelle Breslau).



Den Heldentod fürs Vaterland erlitt in Feindesland, auf blutgetränkter Erde unser braver Kollege, der Jäger

Karl Hilbig

Ein ehrendes Andenken werden ihm stets bewahren Die organisierten Schiffszimmerer der Schiffswerft C. Wolheim.



Den Heldentod auf dem Schlachtfelde im Osten starb am 24. März unser treues Mitglied, der Mitbegründer und langjährige Vorsitzende der Zahlstelle Hundsfeld des Verbandes der Zimmerer

Paul Opale

im Alter von 34 Jahren. Ein ehrendes Andenken bewahren ihm Die zentralorganisierten Zimmerer der Zahlstelle Hundsfeld.

Am 31. März 1916 starb plötzlich unser Freund und Mitarbeiter

Gustav Hoffmann

Sein Andenken werden in Ehren halten

Seine Freunde:

- Alexander Aridt
Gustav Weckerle
Hermann Haltsch } zur Zeit im Felde

Nach kurzem Kranklager verschied am 31. März unser wertiges Vereinsmitglied

Herr Gustav Hoffmann.

Ein ehrendes Andenken sichern ihm Die Mitglieder des Lotterie-Vereins „Freundschaft“.

Am 31. März 1916 verschied plötzlich und unerwartet unser Vereinskollege

Gustav Hoffmann

im Alter von 48 Jahren.

Sein Andenken werden stets in Ehren halten

Die Mitglieder des Sparvereins „Gemütlichkeit“.

Nach langem schweren Leiden verschied am 29. März unser lieber Kollege, der Tischler

Hugo Klammet

im Alter von 61 Jahren.

Ein ehrendes Andenken bewahren ihr:

Die Kollegen der Firma Glier.

Beerdigung: Sonntag, mittags 1 Uhr, von der Leichenhalle in Dürrgoy.

Nachruf.

(Verspätet.)

Unsere Mitkollegen und Freunde bringen wir die herzlichste Nachricht zur Kenntnisnahme, dass unser Aufsichtsratsmitglied

Herr Franz Bialdyga

an der Universitätsklinik zu Breslau verstorben ist.

Ihre seinen Andenken!

Konsum- und Sparverein „Vorwärts“, Kottowitz. Der Vorstand.

Neue Höchstpreise für Hafermehl

Auf Grund des Reichsgesetzes vom 4. August 1916 betr. Höchstpreise, und der dazu ergangenen Abänderungen und Ausführungsbestimmungen verordnen wir nach Anhörung der Preisprüfungsstelle:

I. Der Höchstpreis im Einzelhandel wird festgesetzt: Hafermehl und Hafergrütze:

loste in Säcken auf 50 Pfg. für 1 Pfd. — 50 in Paketen auf 70 Pfg. für das 1 Pfd. P für Hafermehl:

loste in Säcken auf 72 Pfg. für 1 Pfd., in Paketen auf 40 Pfg. für das 1/2 Pfd. Pak.

II. Diese Verordnung tritt am 3. April 1916 in Kraft. Die in ihr festgesetzten Preise treten an die Stelle der Preise, die in der Verordnung vom 28. 12. 1915 die gleiche Ware festgesetzt sind.

In übrigen bleibt die Verordnung vom 23. 12. 1915 in Kraft.

III. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis 1 Jahr und mit Geldstrafe bis zu 1000 Mk. mit einer dieser Strafen bestraft; auch kann auf Aufhebung der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden. Breslau, 28. März 1916.

Der Magistrat

hieriger königlichen Haupt- und Residenzstadt Dr. Trentin. Prescher.

Städtische Straßenbahn Breslau.

Tarifänderung.

Am 1. April 1916 wird der Tarif wie folgt abgeändert:

1. Die einfache Fahrt innerhalb des Stadtgebietes 10 Pfg.

Der Aufpreis auf den vollständig noch zur Ausgeführten alten 10 Pfg.-Fahrkartein „Zum Umsteigen auf einen anderen Wagen der städtischen Linie nur 5 Pfg.“ ist ungültig.

2. Wenn zur Erreichung des Zieles der Fahrt eine zweite städtische Linie benutzt werden muß, so ist ein Umsteigegeld zu lösen, der 15 Pfg. kostet.

4. Derartige Umsteigegeldscheine werden bei gleichzeitiger Lösung zum Preise von 50 Pfg. aus gegeben.

3. Der im § 7 der Zeitkartenbestimmungen vorgegebene Rückkauf nicht ausgenutzter Zeitkarten wird aufgehoben.

Die Städtische Verkehrsdeputation.

Trauer-Kleider

Kostüme für Damen Röcke
Blusen und Mädchen Hüte

M. CENTAWER

Schmiedebücke 7-10.

Versorgung der Kriegsteilnehmer, ihrer Familien und ihrer Hinterbliebenen.

Preis 30 Pfg.

Zu beziehen durch die Expedition und die Respektoren.

Am 29. März verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber, guter Mann, Vater, Schwager und Onkel, der Bohrer

Wilhelm Lindner

im besten Mannesalter von 46 Jahren.

Dies zehrt tiefbetäubt an

Die trauernde Gattin Marie Lindner geb. Kowalsky, nebst Kindern und Verwandten.

Beerdigung: Sonntag mittags 1 Uhr von der Leichenhalle des Kommunalfriedhofes Gräbchen.

Am 29. März verschied nach langem Leiden unser langjähriger Mitarbeiter und Verbandskollege, der Pensionär

Wilhelm Lindner

Sein Andenken werden in Ehren halten

Die freigeorganierten Kollegen der Linke-Hofmann-Werke, Abteilung II und III (Wagenbau)

Beerdigung: Sonntag, nachm. 1 Uhr, vom Kommunalfriedhof in Gräbchen.

Am 29. März verstarb unser Freund und Verbandskollege, der Bohrer

Wilhelm Lindner

im Alter von 43 Jahren.

Ein ehrendes Andenken bewahren ihm

Die Mitglieder des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes Breslau.

Beerdigung: Sonntag, den 2. April, nachmittags 1 Uhr, von der Leichenhalle des Gräbchener Friedhofes.

Am 29. v. Mts. verschied nach langem Leiden unser Mitglied der Bohrer

Wilhelm Lindner

im Alter von 46 Jahren.

Ehre seinem Andenken.

Der Sozialdemokratische Verein Breslau-Land-Neumarkt.

Beerdigung: Sonntag, den 2. April, nachmittags 1 Uhr, von der Leichenhalle in Gräbchen. Trauerhaus: Frankfurter Strasse 207.

Am Mittwoch, den 29. v. Mts. verschied unser werter Parteifreund, der frühere Maschinenarbeiter

Wilhelm Lindner

Ein dauerndes Andenken werden ihm bewahren

Die Genossen und Genossinnen des Distrikts Pöpelwitz

Beerdigung: Sonntag nachmittags 1 Uhr von der Leichenhalle Gräbchen.

Stumm schläft der Sänger! Am 29. v. Mts. verschied nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber Freund und Sangesbruder

Wilhelm Lindner

im Alter von 46 Jahren.

Ein ehrendes Andenken bewahren ihm

Die Mitglieder der „Freien Sänger-Vereinigung Arbeiter“.

Beerdigung: Sonntag mittags 1 Uhr, von der Leichenhalle des Kommunalfriedhofes in Gräbchen.

Nach § 2 der Bundesratsverordnung vom 7. Februar 1916 (R.-G.-Bl. S. 86) und auf Veranlassung der Reichs-Kartoffelstelle hat zur Durchführung der Kartoffelversorgung...

Die Erhebung wird vom Magistrat und der Volkshilfebehörde gemeinsam bewirkt. Mit der Ausführung der Arbeiten ist das Statistische Amt, (Gartenstraße 3) beauftragt.

Die Aufnahme geschieht nach den 28 Volksteilrevieren und wird in diesem geleitet von den Reviervorstehern. Ausgenommen sind vom Statistischen Amt unmittelbar geführt...

Die Verdünne (Waldschmiede) für die Anzeigen werden den Hausbesitzern oder ihren Stellvertretern am 6. April durch Schatzmänner...

Die Anzeigen entsprechend der Anleitung auf dem Verzeichnis zu machen und am 8. April an den Leiter der Volkshilfe oder seinen Stellvertreter...

Gleichzeitig werden alle Hausbesitzer (oder Hausverwalter) aufgefordert, in die ihnen zugehörigen Grundstücke...

Wer unrichtige oder unvollständige Angaben macht und diesen Anordnungen zuwiderhandelt, wird nach § 10 der Bundesratsverordnung vom 7. Februar 1916...

Breslau, am 1. April 1916. Der Magistrat. St. B. 509/16.)

Auktion den 14. April 1916. Sanitätsrat Dr. Staub. Spezialarzt f. Haut- u. Blasenleiden.

Dr. Horn. Spezialarzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Königstr. 1, Ecke Schweidenerstr.



Damen-Hüte. Elegante parisiere. Backfisch-Hüte, Kinder-Hüte, Ungarnierte Hüte.

M. Tichauer. Spezial-Pratikus. Reussstraße 46/47/48. par. u. 1. Etage.

N. Brettler Nachf. Kupferschmied. 12.

Komplette Wassergarnituren.

Schlafzimmer. 183-, 155-, 210-, 420- bis 3500.- Mk.

Speisezimmer, Herrenzimmer. 245-, 280-, 515-, 730- bis 6000.- Mk.

Küchen. 51-, 58-, 75-, 95-, 125- bis 450.- Mk.

10 Jahre Garantie. Ansicht ohne Kaufpreis. Billigste Preise.

N. Brettler Nachf. Kupferschmied. 12.

Wohnungen. Barbaragasse 3.

Messing-Waldschmidt. Zum Quartal. Lebensmittel, Kunstheilig, Pfand, Geröcherte, Sprötten, Macafena, Pudding, Birnen, Kakao, Kirsbarsalt, Teltower, Reibchen.

Gardinen. Tüll-Gardinen, Spannleiste, Dek. Müll, Tüll-Borden.

Garnituren. Künstler-Gardinen, Künstler-Garnituren, Kirschtuch-Portieren, Berber-Garnituren.

Decken. Filz- u. Tischdecken, Fantasie-Tischdecken, Häusler-Tischdecken, Gips-Decken, Woll-Decken.

Lange Stores, Frühlings-Stores, Halb-Stores.

Tüll-Bettdecken, Frühlings-Bettdecken.

Steppdecken, Kinderwagen-Steppdecken.

3 große Damen-Kleiderschürzen 95. aus glatten, gestreiften und karierten Waschstoffen.

In der Wirtschaftsabteilung

Haus- und Küchen-Geräte. Schüsseln, Teller, Gläser, Besteck, etc.

Marinfasten 145 mit Ringenkel 35 cm.

Emallierte Schnellbräter m. 2.6st.-Einf. Stck. 29, 275.

Küchen-Garnituren (6-teilig) moderne Dekore 675.

Glas-, Porzellan- u. Steingutwaren. Teller, Gläser, etc.

Kaffee-Geschirr mit Rosentente. Tassen, Teller, etc.

Gartenstangen, Zierpflanzen, etc.

Aus verschiedenen Abteilungen

Wolle Ripströcke, Woll-Strümpfe, etc.

Zeilmoid-Waschleinen, etc.

Wollene Reistuch, etc.

In abendlicher Raritäten-Möbel-Ausstellung, 3. Etage.







**Stadt-Theater.**

Sonnabend 8 Uhr:  
„Parfital“.  
Sonntag 8 Uhr:  
„Parfital“.  
Montag 7 1/2 Uhr:  
Bereits-Vorstellung  
„Verfälscht“.  
1910  
„Die Jahreszeiten der Liebe“.

**Lobe-Theater.**

Sonnabend 8 Uhr:  
Schneller-Vorstellung  
„Wilhelm Tell“.  
Sonntag 8 Uhr:  
„Die seltsame Erbschaft“.  
Montag 8 Uhr (Kleine Preise):  
„Maria Stuart“.  
Dienstag 8 Uhr:  
„Logierbesuch“.

**Thalia-Theater.**

Sonnabend 8 Uhr, George R.:  
Sonntag 8 Uhr:  
„Der Kriegsplan“.

**Schauspielhaus**

Operetten-Bühne  
Sonnabend 8 Uhr:  
Sonntag 8 Uhr:  
„Die Clardastückin“.  
Montag, nachmittags 3 1/2 Uhr:  
„Der Graf von Luxemburg“.  
Dienstag 8 Uhr und die folgenden Tage:  
„Die Clardastückin“.

12 Pf. Reparatur m. d. Strich 12 Pf.  
bei Brechtener Union-Druckerei.

**Liebig Theater**

Heute Sonnabend 8 Uhr  
Zum 1. Male:  
**Andersen's Märchen**  
Phantastisches Tanzspiel in  
7 Bildern und einem Vorspiel.  
Musik von Oskar Nedbal.  
80 Mitwirkende  
Außerdem:  
**Die großen April-Spezialitäten.**  
**Karl Maxstadt**  
Der Altmeister der Hammer  
**Käte Loiset**  
Deutschlands  
einzig Universal-Künstlerin  
neu.  
2 Morgen Sonntag  
2 Vorstellungen 2  
nachm. 3 1/2 Uhr u. abends 8 Uhr.  
In beiden Vorstellungen:  
**Andersen's Märchen**  
und der große  
**Spezialitäten-Spielplan.**

**Viktoria-Theater**

Gastspiel  
**Julius Falkenstein**  
in  
„Bodos Brautschau“  
Morgen Sonntag:  
2 Vorstellungen 2  
3 1/2 u. 8 Uhr.  
Nachm. kleine Preise.  
In beiden Vorstellungen:  
„Bodos Brautschau“  
mit  
**Julius Falkenstein.**

**PALAST Theater**

Niemand versäume  
Die  
**Sünde**  
der  
**Nelge Arndt**  
Schicksalsdrama einer  
schönen Frau  
4 Akte  
und das übrige Fracht-  
Programm.  
Im kleinen Saal  
Sonnabend 4 Uhr  
Sonntag 3. und 5 1/2 Uhr  
**Kindervorstellung**  
Der kleine Däumling  
Märchen.  
**Trojas Fall**  
Kriegsbild, 2 Akte.

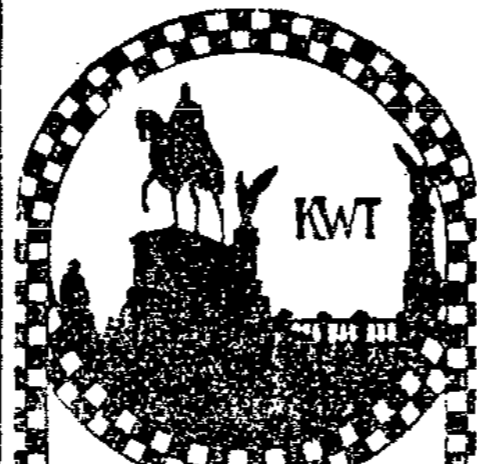
**Zeltgarten.**

Ab 1. April vollständig  
Neuer Spielplan  
**KURT FERDINI**  
Der Mann mit den  
fliegenden Hüten  
**KUFERI**  
komischer Akt  
**5 HAROS**  
Akrobatische Neuheiten  
**2 Garzilas**  
1/2 Stunde im 8 Ton  
**FERDY REMBRANDT**  
(Danny Görler redivivus)  
Vortragmeister und Sänger  
der Bobème  
**JOHANN WARNAS**  
Illustrationist  
mit seinem Krenatorium  
„Verbrennen einer Dame  
auf offener Bühne!“  
**R. u. W. SANDS**  
Sport-Equilibristen  
**ERICH CHARTON**  
singsang und tanzende  
Kavaliere  
**MARTA SERANO**  
Vortragskünstlerin  
Zeltgarten Lichtspiele  
Neue Kriegsaufnahmen. 21  
Morgen Sonntag:  
2 Gala-Vorstellungen 2  
Nachm. 3 u. abends 8 Uhr  
**Im Tunnel**  
Wiener Damenorchester.

Sie!!! Wohin???

**Dominikaner.**

3 und 8 Uhr.  
Wieder ein Bomben-Erfolg!  
Neul **Corso-Duo** Neul  
Neul Einquartierung im Pansional.  
Neul **Duft**, Singpiel.  
Neul **Carl Klemmer**,  
Grotesk- und Tanz-Komiker  
Auf allgemeinen Wunsch  
Die reizenden **6 Frankonias**  
mit neuen Tanz-Szenen.  
Volkstümlicher Eintritt.  
Zeitig kommen — guter Platz.



**Kaiser Wilhelm Theater**

Neue Schweißdritzerstr. 19  
Der anerkannt beste  
Detektiv - Schlager!  
Abenteuer des berühmten Detektivs  
**Stuart Webbs**  
**Der Mann im Keller**  
Gr. Detektiv-Drama in 5 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Ernst Reicher.**  
**Kay und Christinchen**  
Drama aus d. Leben einer kleiner  
Filmschauspielerin in 4 Akten.

Nur noch 2 Tage!

Nur noch 4 Vorstellungen!  
**Circus Krone**  
Buschgebäude 145  
Heute Sonnabend, 1. April:  
2 Vorstellungen  
Anfang 4 Uhr u. 8 1/2 Uhr.  
Morgen Sonntag, 2. April  
unwiderruflich die  
2 letzten Vorstellungen  
nachm. 4 Uhr u. abds. 8 1/2 Uhr.  
In allen Vorstellungen  
auch am Sonntag  
werden die Vorzugskarten  
in Zahlung genommen.

**Strohüte**

tür Damen, Herren und Kinder  
**direkt** in der Fabrik  
**Freund & Krebs**,  
nur Caristr. 39, neb. d. Hofkirche.  
Strohüte werden modernisiert.

**Zigaretten**

Die Zigarettenfabrik „Serafil“, Dresden (gegr. 1896) eröffnet am  
1. April cr., nachmittags 2 Uhr  
in Breslau II, Neue Taschenstr. 19, am Hauptbahnhof,

**eine Niederlage und Verkaufsstelle**

ihrer anerkannt guten Fabrikate und verteilt

Sonnabend und Sonntag, 1. und 2. April  
**gratis als Liebesgaben**

an Militärpersonen jeden Ranges  
**je 10 Stück 5 oder 3 Pf.-Zigaretten.**  
Zivilpersonen erhalten Kostproben gratis.

Jeder Raucher mag die Qualität selbst beurteilen. Man beliebe  
das **Schaufenster** und die **Plakate** darin **besonders** zu beachten.

Verkauf unserer Fabrikate in Original-Packungen auch bei der Fa.

**Paul Jeglorz & Co.**, Breslau, Ohlauerstrasse,  
Ecke Taschenstrasse.  
Bekanntes Zigarren-Ecke.



Licht-Spiele.  
Heute und täglich:

Das  
**jüngste Gericht**  
Das Drama einer Erd-  
katastrophe in 5 Abt.  
Der Kampf der Gestirne  
Überhört Raffinierte Technik.  
Spannende Steigerung  
von Akt zu Akt.  
Ein Werk von  
elementarer Wucht.  
Ferners  
**„Liebespech“**  
Lustspiel in 3 Akte.  
In der Hauptrolle:  
**Paul Heidemann**  
u. das übrige Programm.

**Lichtspiel- Haus**

Ohlauerstr., Ecke Schuhbrücke  
**Henny Porten**  
in  
**Ihr bester Schuß.**  
Gewaltiges Drama.  
5 Akte.

**Die Liebe siegt.**

Amerikanische Sensation.  
2 Akte. 131

**Palmengarten**

Des großen Erfolges  
nochmals prolongiert!  
**Bauer-Blasorchester**  
(15 Personen.)  
Dir. **K. Niemand.**  
Anfang 4 Uhr. 22

Ausgabe Sommer-Verzeichnis

**Gummiabläße! Gummiabläße!**

**Mohr & Co.**

**Führbefehle billig!**

In Naturleder

Herrenbefehle	} mit Gummiabläße	1.00 Mk.
Damenbefehle		3.00 "
Kinderbefehle von 1.50 Mk. an.		
<b>Gummileder-Besohlung</b>		
Herrensohlen		von 2.50 Mk. an
Damensohlen		2.00 "
Kindersohlen		1.20 "

Nikolaistr. 18/19 **Zentrale** Nikolaistr. 18/19

Filialen:  
Gartenstraße 11. Friedrich-Wilhelmstraße 67.  
Taubengienstraße 52. Matthiasstraße 43.  
Sandstraße, Neumarkt Platz 1.

Gehr. billige Möbel.  
50 Stk. Bettstell., Sofa, 30 Schränke,  
Tische, 15 Kommode Stühle, Küchens-  
Möbel u. and. zu verkaufen  
Friedrichstraße 17. part. 150

**Hentschel Pöpelwitz, „Deutscher Kaiser“**

Heute sowie alle  
Sonntage im Saale: **Gross. Frei-Konzert.** Anfang 4 Uhr.

**Lest die „Volkswacht!“**

In der „Volkswacht“ werden unsere Leser  
und Leserinnen fortlaufend genau lesen können,  
welche Rechte ihnen gegenwärtig zustehen,  
welche Verpflichtungen Sie eingehen müssen  
und welche nicht. Man lese also genau die  
„Volkswacht“, dann erspart man sich viele  
unnötige Wege, Ungelegenheiten u. auch Geld.

**Dokumente**  
zum Weltkrieg 1914  
von G. Fernstein  
1. Teil: Das deutsche Weltbuch.  
2. Teil: Das englische Weltbuch.  
Preis 50 Pf.  
zu beziehen durch die Expedition  
und die Kolportage.

**Gardinen, Möbelfstoffe,**

**Teppiche**

**Bettstellen** **Bettwäsche** **Matrassen** **Keilkissen**  
Neuheiten  
in großer Auswahl und in  
allen Preislagen.

**J. Mamlot, Kupferschmiedestr. 42.**

**LUX**, Altbäckerstr. 17, 1

# Neueste Frühjahrs-Moden!



in Damen- und Herrenstiefel  
Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefel  
Halbschuhe und Konfirmandenstiefel

eleganteste und gute Passformen in allen Preislagen.

Trotz der enorm hohen Lederpreise und des grossen Mangels an Leder **staunend billig** weil eigene Fabrikate.

Beachten Sie bitte unser Schaufenster!

## Schuh-Sport Flaum, Schmiedebrücke 2

### Möbel-Ausstattungen

sowie einzelne Stücke  
in einfachster bis eleganter Ausführung.  
Auch Teilzahlung gestattet.

Ansichtsmaler & Malermeister Hofmeyer gest. anst.  
**S. Osswald**, A. Brechtstr. 6,  
Ecke Schmiedebrücke,  
I. u. II. Stock,  
Eingang Schmiedebrücke.  
Verzeichnis gratis übersandt. Katalog gratis und franko.

Scripturen, Akten, Zeitungen,  
Bücher, Journale  
unter Garantie zum Einstampfen bank zu höchsten Preisen  
**L. Klempner & Co, Breslau, Telefon 4194.**

### Das Geheimnis des Erfolges

offenbart sich durch meine bewährte Behandlungsmethode, daher ist

#### Die Angst

vor dem Zahnziehen, welche so viele ängstliche und nervöse Personen zurückhält, sich schmerzende und eitrigte Zähne und Wurzeln entfernen zu lassen durch die sichere Anwendung der bei mir üblichen Betäubungsmittel hinfällig geworden. **Auszug:**

#### Öffentlichen Dank

sage ich Herrn Dentist R. Barthelt dafür, dass er mit an einem Tage 17 Zähne und Wurzeln schmerzlos gezogen hat. Trotz der grossen Zahl verspürte ich nach dem Ziehen keinerlei Schmerzen. Dadurch fühlte ich die Courage mir am folgenden Tage noch 11 Stück Zähne und Wurzeln ziehen zu lassen, was auch wieder ganz ohne Schmerzen geschah. Der Wahrheit gemäss zur Kenntnis für alle Leidensgefährten.  
P. T. K...tz.

So ähnlich lauten alle Dankschreiben über **schmerzloses Zahnziehen.**

Zahnziehen mit lokaler Betäubung nur **1 Mk.**  
Plomben von **2 Mk.** künstliche Zähne von **2,50 Mk.** an.  
**Rich. Barthelt**, Alleinige Anfertiger d. Patents  
Dentist

**Zahn-Atelier Reform**  
Poststr. 1, Ecke Uhlenstrasse, Gebisses in Breslau.



### Anzüge nach Mass

24, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.  
Schnelldreher M. Jellinek  
Bismarckstr. 21, II. Stock, 1. Eckt.

### Bettfedern

und fertige Betten  
in allen Preislagen.  
Inletts, Züchen, Bett- u.  
Leibwische, Kissen.  
**Geschw. Kapsl**  
Bismarckstr. 21, II. Stock, 1. Eckt.

### Alle Fahrräder

Zubehörteile,  
Freilaufnaben,  
Schläuche,  
Mäntel usw.  
Königsberg, Bismarck-  
Strasse 21.

### Plätze

entweder Mann oder  
Frau, in 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Konfirmanden-Anzug

Herren-Anzug, Knaben-  
Anzug, Mädchen-Anzug,  
Kleider, Jacken, Mäntel,  
Hüte, Schuhe, Strümpfe,  
Sohlen, Kissen, Bett-  
federn, etc.  
Bismarckstr. 21, II. Stock, 1. Eckt.

### Aparte

## Frühjahrs-Kleidung

für Damen, junge Damen und Kinder

**Moderne Jackenkleider** | **Paletots u. Sportjacken**  
fresche Formen in guten Wollstoffen | (in Covercoat Zwirnstoffen)

**Neue Frühjahrsblusen** | **Aparte Kleider-Röcke**  
in Wolle, Seide, Musseline, Voile usw. | schöne Glockenformen, gute Stoffe

**Sonder-Abteilung: Für junge Damen**  
Jugendliche fresche Kleider, Kostüme, Jacken und Blusen

**Moderne Mädchenbekleidung** | **Neue Knabengarderobe**  
Kleider, Jacken, Mäntel und Hüte | Anzüge, Paletots, Sweater, Mützen

Täglicher Eingang aparter Neuheiten zu mässigen Preisen!

# M. CENTAWER

Schmiedebrücke Nr. 7-10

Modernes Spezialhaus für bessere Damen- und Kinder-Bekleidung

## Die Marke der Zukunft Engelhardt Nr. 3 1/2

Papier- und Goldmündstück, hervor-  
ragende 3 1/2 Pfennig-Zigarette.  
Erste Cafés, Hotels und Etablissements  
finden größte Anerkennung durch Aus-  
stattung mit:

- Tattersall (Goldmündstück)
- Bahnbrecher (Papiermündstück)
- Faschingskranz da.
- Deutscher Lloyd (Gold- und Korkmündstück)
- Magnifizenz (mit Goldmündstück)
- Gesandtschaft da.
- Aufforderung da. 326

Scrupulöser erster Hersteller für alle  
Engelhardt-Fabrikate bestrebt zu  
erfahren durch das

**Fabriklager Breslau**  
Margaretenstr. 21. Telefon 7588.



